Mit ruhiger Hand

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754042

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit ruhiger Hand

Zum 70. Geburtstag des Berner Chirurgen Prof. Dr. F. de Quervain

Im Herbst dieses Jahres wird der Inhaber des Lehrstuhles für Chirurgie an der Universität Bern und Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik und -Poliklinik, Professor Dr. F. de Quervain, nach Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze von seinem Amte zurücktreten. — Als Lehrer hat er

Der «Chef», hemdsärmlig, überblickt vor der Operation ein Röntgenbild. Er war in der Schweiz einer der ersten Chirurgen, welcher sich um die Jahrhundertwende schon intensiv für die Röntgendiagnostik interessierte und selbst Aufnahmen machte.

En bras de chemise, le «patron» examine une radiographie. Le professeur de Quervain fut l'un des premiers à s'intéresser en Suisse aux rayons X et à pratiquer la radiographie.

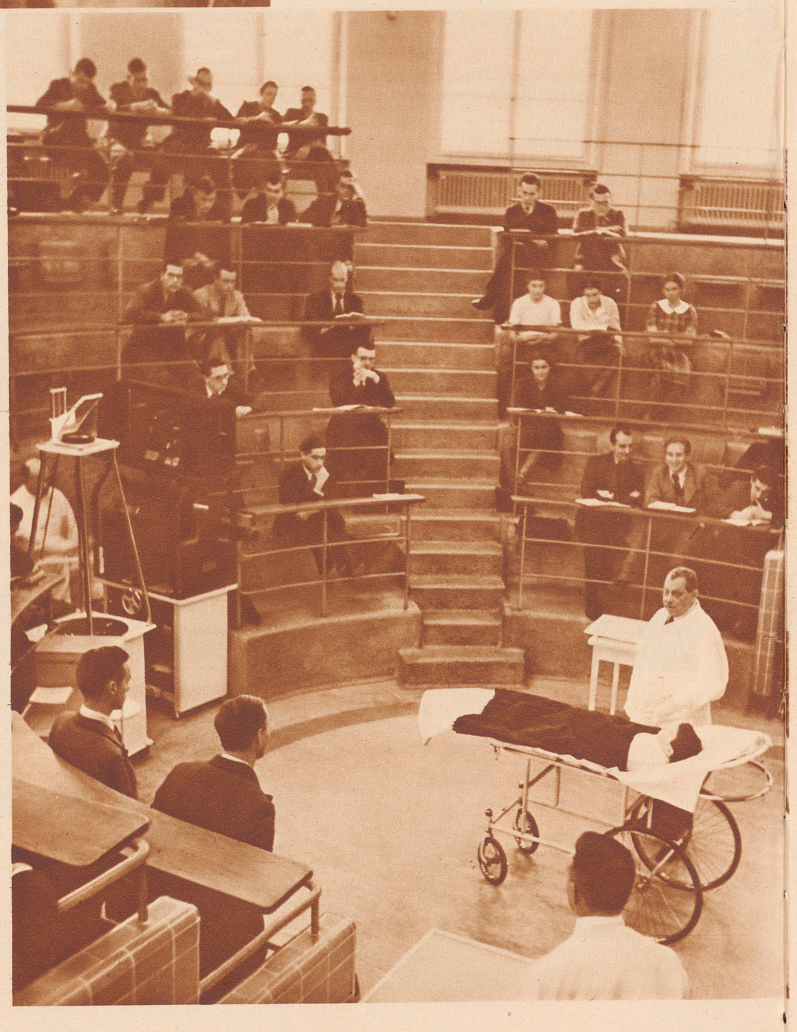
PHOTOS VON PAUL SENN

Die tüchtige Helferin Schwester Dora am Operationstisch, welche schon in Basel dem großen Chirurgen als Operationsschwester zur Seite stand.

Une ancienne et fidèle assistante du maître: Sœur Dora.

«Eugen», das Faktotum der chirurgischen Klinik, welcher seit 1921 dem Chef als Klinikwärter treu gedient hat.

Eugène, le dévoué factotum de la clinique chirurgicale.



Professor Dr. F. de Quervain (zweitäußerst rechts), umgeben von Assistenten und Schwestern, bei einer Kropfoperation. Der 70jährige Chirurg arbeitet heute noch in ungeschwächter Rüstigkeit.

Le professeur de Quervain (second à partir de droite) opère un goitre.

Im Hörsaal der chirurgischen Klinik erklärt der Dozent einen Krankheitsfall. Medizinstudenten aller Nationen besuchen die Vorlesungen Professor de Quervains. Unter seinen Hauptwerken ist vor allem zu nennen: die spezielle chirurgische Diagnostik. Daneben gibt es andere und außerdem schrieb er Hunderte von wissenschaftlichen Arbeiten, die in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache in den medizinischen Zeitschriften erschienen sind.

Dans l'auditoire de «sa» clinique chirurgicale — il en dirigea en effet l'installation et l'aménagement de 1929-31 — le professeur de Quervain présente un cas à ses élèves. Sa réputation de praticien, la sûreté de son diagnostic, la prodigieuse œuvre scientifique par lui publiée en allemand, en français, en anglais, lui ont acquis une célébrité mondiale et c'est des cinq parties de l'univers que des étudiants viennent suivre ses cours.

in besonders prägnanter Weise den Studenten stets das Wesentliche eines Krankheitsbildes klarzulegen gewußt und damit die angehenden Aerzte mit ruhiger und sicherer Hand in das oft schwierige Gebiet der chirurgischen Diagnostik zu führen verstanden. — In mancher Hinsicht ist von Professor de Quervain Grundlegendes geschaffen worden, sowohl in bezug auf die operative und prophylaktische Behandlung des Kropfes, der traditionsgemäß ein wichtiges Arbeitsfeld der Berner Klinik bildet, wie auch auf vielen anderen Gebieten chirurgischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Seine scharf formulierten Arbeiten über Diagnostik und Behandlung chirurgischer Erkrankungen, wie auch sein hervorragendes Lehrtalent und sein großes, operatives Können haben in weitem Maße zu dem von Professor Kocher begründeten Weltruf der Berner Klinik beigetragen. — Die Schüler Professor de Quervains sehen in ihrem Lehrer nicht nur das Vorbild des gewissenhaften Arztes, sondern auch den Meister, der mit überlegener Ruhe den schwierigsten Situationen gewachsen ist.

W. J.

Les 70 ans du professeur F. de Quervain

Le professeur F. de Quervain, titulaire de la chaire de chirurgie de l'Université de Berne, chef de la clinique chirurgicale universitaire et de la polyclinique, prendra cet automne la retraite que lui impose la limite d'âge. A cet éminent praticien, dont la vie fut et reste un grand exemple, nous consacrons le présent reportage.

Fast ein halbes Jahrhundert verbrachte der große Wohltäter sein Leben in Spitälern, Operationssälen und Krankenzimmern. Seines Lebens Sinn war: der Menschheit zu dienen. Tausende hat er gerettet, Tausende sind ihm dankbar und Tausende werden ihn nie vergessen.

Il s'en va. Sa tâche est terminée. Il s'en va après un demi-siècle de luttes contre la maladie et la mort, un demi-siècle de dévouement et de patience. La reconnaissance n'est souvent qu'un vain mot. Des milliers d'êtres ne pourront cependant jamais oublier le professeur de Quervain.